



„Wasserkarree Vogelbuurt“

Status	Design 2011, Bau 2013
Standort	Niederlande, Gelderland, Tiel, Tiel East Vogelbuurt
Raumbezug	Stadtviertel / Straße; Wohngebiet
Maßnahmen gruppen	Stehende Wasserflächen Grünflächen
Kontakt	www.tiel.nl



Beschreibung und Zielsetzung

In dem Wohngebiet „Vogelbuurt“ (8 ha) ist die Schaffung eines multifunktionalen Retentionsraums (600 m³) in Form eines „Wasserkarrees“ vorgesehen. Dieser ist Teil der ganzheitlichen Planung, mit der die Wasserprobleme in Tiel Ost angegangen werden. Das Ziel war eine optimale Gestaltung für eine Kombination der Funktion von Wasserrückhalt mit der Nutzung als öffentlichen Platz und der Minderung der städtischen Hitzeinsel im Sommer zu erreichen.

Anpassung an den Klimawandel

Berechnete Wirkung im Rahmen des ganzheitlichen Wasserszenarios. Die Schaffung kühler Außenanlagen kann zum verminderten Einsatz von Klimaanlage beitragen.

Angesprochene Probleme:

Hitze / Hitzewelle, Starkregen / Überflutung

Rezeptor(en):

Bebauung, empfindliche Bevölkerungsgruppen

Erfahrungen

Funktionalität:

Reduzierung der Überflutung in einem Gebiet von 7 ha.

Der Bau von kühlen Bereichen mit Wasserflächen trägt zur Reduzierung des Effekts der städtischen Hitzeinsel bei.

Sonstige Synergien/Vorteile:

Das „Wasserkarree“ wird auch als öffentlicher Raum genutzt. Er schließt Bereiche zum Spielen und Verweilen ein.

Die gesellschaftliche Akzeptanz wird erhöht, wenn die Wasserrückhaltung sichtbar gemacht und mit akzeptierten Nutzungen (z.B. Erholung, Spiele) verbunden wird.

Außerdem wird so die Sensibilisierung für die Auswirkungen des Klimawandels auf lokaler Ebene und die Attraktivität des Viertels gesteigert.

Kosten:

350.000 € ohne Grundstückskosten.

Finanzierung:

International: Future Cities-Projekt. Lokal: Gemeinde, Wasserverband, Wohnungsbaugesellschaft.

Beteiligung der Interessengruppen:

Wasserverband, Wohnungsbaugesellschaft, Einwohner, Schulverband, Schulkinder

Akzeptanz / Öffentlichkeitsarbeit:

Die Kommunikation erfolgte über: Newsletter Tiel Ost, Webseite, Gestaltungstreffen für Bewohner.

Hindernisse / Grenzen:

Das Gelände gehörte nicht der Stadt. Es gab keine Möglichkeit der Enteignung. Die Verhandlungen mit dem Besitzer waren erfolgreich, aber sie dauerten länger als ein Jahr.